

„Die 60 Jahre sind so schnell vergangen“

Der 81-jährige Maichinger Hans Mooshammer ist seit dem 9. Mai 1965 für die Sindelfinger Karl Walker GmbH tätig.

VON DANIEL KRAUTER

SINDELFINGEN. „Das war ein sagenhaftes Fest. Es war sehr schön so viele Weggefährten getroffen zu haben und eine tolle Wertschätzung“ sagt Hans Mooshammer wenn er auf letzten Freitag zurückblickt. Familie, Freunde, Bekannte, Mitarbeiter und ehemalige Mitstreiter feierten gemeinsam in einem Festzelt das 60-jährige Dienstjubiläum von Hans Mooshammer bei der Karl Walker GmbH in Sindelfingen.

„60 Jahre, unglaublich. Die Zeit ist so schnell vergangen“, sagt Hans Mooshammer ungläubig. Dass mag auch daran liegen, dass er im Alter von 81 Jahren jeden Tag voller Freude zur Arbeit kommt. „Hans ist wirklich ein Phänomen und ein großes Vorbild“, sagen Christoph und Andreas Walker, die Geschäftsführer der Karl Walker GmbH und ergänzen: „Hans zeigt heute wie an seinem ersten Arbeitstag außerordentliches Engagement im Betriebsalltag. Wir sind unglaublich stolz ihn an unserer Seite zu wissen. Er verkörpert die Werte unseres Unternehmens wie kaum ein anderer.“

„Fels in der Brandung“

Die Erfolgsgeschichte des Sindelfinger Garten- und Landschaftsbauers, mittlerweile sind rund 100 Mitarbeiter (inklusive Garten und Grün GmbH) für die Firma tätig, ist untrennbar mit Hans Mooshammer verbunden. Und das wissen auch Christoph und Andreas Walker, die vor 20 Jahren das Ruder von ihrem Vater übernahmen, sehr zu schätzen: „Ohne Hans an seiner Seite wäre es für unseren Vater nicht möglich gewesen, gleichzeitig ein erfolgreicher Unternehmer zu sein, Lokalpolitik zu machen und sich auch noch über die Maßen im Verband zu engagieren. Denn er konnte sich immer zu 100 Prozent auf Hans verlassen.“ Und auch heute noch können Christoph und Andreas Walker auf die Ratschläge des 81-jährigen zählen: „Hans war immer ein Fels in der Brandung für uns. Dafür sind wir zutiefst dankbar.“

Gegründet wird der Betrieb 1964 von Karl Walker. Bereits ein Jahr später, am 9. Mai 1965, werden Hans Mooshammer und sein Bruder Gernot eingestellt. Der gebürtige Österreicher erinnert sich noch daran, als sei es gestern gewesen: „Karl Walker und sein Kumpel Herbert Abele haben meinen Bruder und mich im alten Mercedes am 1. Mai 1965 in unserer



Ehre, wem Ehre gebührt: Hans Mooshammer (zweiter von rechts) freut sich im Rahmen seines 60-jährigen Jubiläumfestes mit 150 Gästen über die Auszeichnung von Christoph Walker, Geschäftsführer Karl Walker GmbH und Vorstandsmitglied VGL-BW (links), Reiner Bierig, Geschäftsführer VGL-BW (zweiter von links) und Andreas Walker, Geschäftsführer Karl Walker GmbH.

Bild: 7

Heimat Altenmarkt in Österreich abgeholt. Am 2. Mai startete das inoffizielle Probearbeiten. Und am 9. Mai 1965 ging es offiziell für uns los. Christoph Walker muss schmunzeln: „Per mündlichem Arbeitsvertrag und Handschlag, der nie gekündigt wurde.“

Was aber verschlägt einen, der in Altenmarkt im Pongau geboren wurde, überhaupt nach Sindelfingen? Die Geschichte erzählt Hans Mooshammer immer wieder gerne: „Ich wäre ja schon längst wieder zurück nach Österreich gegangen, aber ich habe hier einen Auftrag: Ich leiste sozusagen in Deutschland Entwicklungshilfe.“

Der junge Mann wollte vor 60 Jahren das gewohnte Umfeld, den alteingesessenen Bauernhof in Altenmarkt verlassen und was sehen von der Welt. Schnell ist klar, dass man den gelernten Kfz-Mechaniker in dem damals noch kleinen Sindelfinger Vier-Mann-Betrieb sehr gut brauchen kann. Und das ist heute noch so.

Hans Mooshammer ist nicht nur ein begabter Techniker, der sich in den Anfangsjahren

um den stetig wachsenden Maschinenpark der Firma kümmert, sondern auch ein Organisationstalent. So ist es nur folgerichtig, dass er in den achtziger Jahren zum Betriebsleiter aufsteigt. Und was die Walkers besonders an ihrem langjährigen Weggefährten schätzen, ist seine Ruhe und der Überblick. „Wir bezeichnen Hans auch gerne als ‚Schnelle Eingreiftruppe‘. Es gibt kein Problem, das er nicht lösen konnte“, sagt Andreas Walker.

Das Arbeitsleben von Hans Mooshammer hält viele Höhepunkte parat. Aber zweifelsohne stechen die Tätigkeiten als Oberbauleiter der Firma Walker bei der Landesgartenschau 1990 in Sindelfingen und der Internationalen Gartenbauausstellung 1993 in Stuttgart heraus. „Es ist immer noch toll, wenn man sieht, wie es im Sindelfinger Sommerhofenpark grünt und blüht und auf diese wunderschöne Zeit zurückblickt“, sagt der gebürtige Österreicher, der längst mit seiner Familie in Maichingen heimisch geworden ist.

Und auch die Sindelfinger Innenstadt,

beziehungsweise die Pflasterarbeiten tragen die Handschrift der Karl Walker GmbH beziehungsweise von Hans Mooshammer.

Bis 2024 war er als Betriebsleiter beim Sindelfinger Familienunternehmen verantwortlich. „Seit einem Jahr hat Hans nun nach langen, harten und zähen Verhandlungen mit Andreas und mir sich auf 24 Stunden pro Woche eingelassen. Ein riskantes Unterfangen, denn in den ersten drei Monaten hatte er schon über 100 Überstunden. Das ist Hans, wie er leibt und lebt“, sagt Christoph Walker mit einem Schmunzeln im Gesicht.

Und was wünscht sich Hans Mooshammer für die Zukunft? „Vor allem Gesundheit und dass ich noch viele Jahre bei den Walkers arbeiten kann. Es macht mir schließlich noch genauso viel Spaß wie vor 60 Jahren“, sagt der 81-jährige Maichinger. Und auch Christoph und Andreas Walker müssen nicht lange überlegen: „Hans kann so lange bei uns arbeiten, wie er Lust hat. Das entscheidet einzig und alleine er selbst.“